

# *Kremser Humanistische Gesellschaft*

Piaristengasse 2, 3500 Krems Tel./Fax 02732 71163

e-mail: haraldschwarzat@yahoo.de

Einladung zu einem Vortrag von

## **Dr. Michael Vogler**

### **Der Jakobsweg - warum es ihn einfach geben muss** *Anmerkungen zum Nutzen eines alten Pilgerweges in Zeiten geistigen Umbruchs*

Der Vortragende arbeitet als Organisationsentwickler und gilt als Experte in Fragen der Führung. Seine Doktorarbeit schrieb er über die Entstehungsgeschichte des Jakobsweges und er war selbst als Pilger unterwegs. Seit elf Jahren führt er regelmäßig Gruppen über den Jakobsweg. Zu seinen wissenschaftlichen Publikationen zählen: „Der kommunikative Imperativ – Wie Zukunft entsteht“ (1996), „Kommunikation ist der ursprüngliche Zeugungsakt“ (1998), „Geistige Führung als sozialökologische Therapie in wirtschaftlichen und sozialen Organisationen“ (1998), „Wissenschaft und Magie – Die Geschichte eines Missverständnisses“ (1999).

1987 erklärte der Europarat den Jakobsweg zum „Ersten Kulturweg Europas“. Er setzt große Hoffnungen in die Wirkung des Weges für die mentale Vereinigung des Kontinents. Zu Recht. Denn der Jakobsweg bewirkt nicht nur die mystische Einsicht in die wesentlichen Fragen des Lebens beim Pilger. Wie die unsere befand sich die mittelalterliche Gesellschaft im Umbruch. Alte Werte galten nicht mehr und neue mussten erst entstehen. Das gelang, nicht zuletzt mit Hilfe des Jakobsweges. Wie heute begann es damit, dass die Menschen sich spontan aufmachten. Die Kraft, die dahinter steht, spiegelt damals wie heute die Bedürfnisse der Menschen wider. Und nur wer aufbricht und sucht, kann auch finden. Gut, dass es den Jakobsweg schon gibt, sonst müsste man ihn erfinden!

**Termin: Montag, 17. Oktober 2005, 19.00**

**Ort: Piaristentheater im BG/BRG Krems,  
Piaristengasse 2**

**Auf Ihren werten Besuch freut sich namens des Vorstands**

**Dr. Heinz Steiberger (Obmann), m.p.**